



Messenger

1/2010

INHALT

EUREGIO-Nachrichten

- Aufbau der „Europaregion Donau-Moldau“ kommt voran
- Ergebnis der ÖPNV-Analyse: Defizite im grenzüberschreitenden öffentlichen Nahverkehr
- Exkursion der EUREGIO-Bürgermeister nach Prag
- Feierliche Eröffnung des EUREGIO-Gastschuljahres 2009-2010
- Projekt „Generationenpark Unterer Inn“ gestartet
- Museumsstraßen kooperieren bei der Vermarktung
- Mitgliederversammlung der Politischen Arbeitsgemeinschaft Unterer Bayerischer Wald

Nachrichten aus der Region

- Neujahrsempfang der Niederbayerischen Wirtschaft
- Grenzüberschreitender Skilift vom Böhmerwald zum Skigebiet Hochficht
- Modernisierung des Budweiser Flughafens hat begonnen
- Drei Wahlen in Tschechien im Jahr 2010

EUROPE DIRECT-News

- Aus dem Programm von EUROPE DIRECT Freyung im Jahr 2010
- Informationsveranstaltung: „Jugend in Aktion“ in Deggendorf

EU-News

- 2010: Europäisches Jahr der Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung
- 60 Jahre Schuman-Erklärung
- Neue Kommissare im Amt
- Spanische Ratspräsidentschaft
- Start der Europäischen Bürgerinitiative im Jahr 2010

Tipps & Termine

- Hinweise zur Kleinprojektförderung
- Terminübersicht

EUREGIO-Nachrichten

Aufbau der „Europaregion Donau-Moldau“ kommt voran



(v.l.) Bezirksrat Štangel, Bezirkshauptmann Zimola (Bezirk Südböhmen), Wirtschaftslandesrat Sigl (Oberösterreich), der Leiter der Abteilung für EU-Fonds der Region Pilsen Přibáň, EUREGIO-Vorsitzender Landrat Lankl, EUREGIO-Geschäftsführer Sammer, Regierungspräsidentin Brunner (Oberpfalz), Bezirkstagspräsident Löffler (Oberpfalz) und Regierungspräsident Grunwald (Niederbayern) verständigten sich in České Budějovice auf den räumlichen Umgriff der Analysen für die „Europaregion Donau-Moldau“ (Foto: Stallinger, Land OÖ)

Hochrangige Vertreter aus Politik und Verwaltung der am Projekt „Aufbau der Europaregion Donau-Moldau“ beteiligten Regionen Südböhmen, Pilsen, Oberösterreich, Niederösterreich, Niederbayern und Oberpfalz haben sich bei einem Treffen in České Budějovice nun auf das Gebiet geeinigt, in dem die vorbereiteten Untersuchungen für eine zukünftige „Europaregion Donau-Moldau“ durchgeführt werden sollen (siehe Karte). Mit der Netzwerk- und Potentialanalyse, die die fachlichen Grundlagen für die geplante Region be-



So stellt sich der räumliche Umgriff dar, in dem die Untersuchungen für die fachlichen Grundlagen für die „Europaregion Donau-Moldau“ durchgeführt werden sollen. (Grafik: grontmij auweck)

EUREGIO-Nachrichten

reitstellen soll, kann ab sofort begonnen werden. Die Analyse soll die Netzwerkstrukturen in der Region aufzeigen und die Arbeitsfelder für die gemeinsame grenzüberschreitende Regionalentwicklung ab dem Jahr 2013 sichtbar machen. Mit ersten Ergebnissen der Netzwerk- und Potentialanalyse ist Ende dieses Jahres zu rechnen.

Ergebnis der ÖPNV-Analyse: Defizite im grenzüberschreitenden öffentlichen Nahverkehr



EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer (v.l.), Landrat Heinz Wöfl (Regen), Landrat Ludwig Lankl (Freyung-Grafenau), Landrat Franz Meyer (Passau) und Oberbürgermeister Jürgen Dupper (Stadt Passau) präsentieren die Ergebnisse der ÖPNV-Analyse im Rathaus der Stadt Passau. (Foto: Mertl)

Im Laufe des Jahres 2009 hat die EUREGIO im Auftrag ihrer Mitgliedsländkreise Regen, Freyung-Grafenau, Passau und der Stadt Passau eine ÖPNV-Untersuchung mit grenzüberschreitender Fragestellung durchführen lassen. Die Partnerschaft auf tschechischer Seite übernahm dafür der Bezirk Südböhmen, der ebenfalls sehr interessiert an der Verbesserung des grenzüberschreitenden ÖPNV ist. Im Dezember konnten die Ergebnisse vorgestellt werden, wobei erhebliche Defizite vor allem am Wochenende festgestellt wurden – ein Zubringerverkehr von Passau nach Waldkirchen/Haidmühle und Freyung, eine durchgehende Verbindung am Grenzübergang Finsterau/Bučina, eine Nationalpark-Ringlinie sowie die Einführung eines Studentaktes auf der Waldbahn-Strecke zwischen Zwiesel und Grafenau wurden angeregt. Bereits im Februar trafen sich die Verkehrsexperten der Landkreise mit ihren tschechischen und oberösterreichischen Kollegen aus Südböhmen, Pilsen und dem Mühlviertel, um alle Ergebnisse zu bewerten und weitere konkrete Maßnahmen einzuleiten.

Exkursion der EUREGIO-Bürgermeister nach Prag

Seit einigen Jahren lädt einmal im Jahr eine der drei Sektionen der Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Mühlviertel zu einer Exkursion ein. Ende



Die Vertreter der Landkreise, Städte und Kommunen aus unserem Dreiländereck besuchten u.a. auch die Deutsche Botschaft in Prag. Auf dem Foto in der Mitte Botschafter Johannes Haindl mit EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer und Altlandrat Alfons Urban. (Foto: Nidlová)

November 2009 organisierte die bayerische Sektion für alle EUREGIO-Mitglieder eine Exkursion nach Prag zum Thema „20 Jahre Grenzöffnung“. Auf dem Programm stand neben dem Besuch im Senat und einer Stadtführung auch eine Diskussion mit dem neuen deutschen Botschafter in Prag, Herrn Johannes Haindl. Die Teilnehmer der Exkursion bekamen auch vom Leiter des Projektbüros der Hanns-Seidel-Stiftung in Prag, Jindřich Mallota, viele interessante Informationen über die aktuellen politischen Änderungen in der Tschechischen Republik. Die Resonanz auf die Exkursion 2009 nach Prag war so positiv, dass auch im Jahr 2010 wieder eine neue Exkursion vorbereitet wird – diesmal von der tschechischen Sektion Euroregion Šumava.

Feierliche Eröffnung des EUREGIO-Gastschuljahres 2009-2010



Durch den Eröffnungsabend des EUREGIO-Gastschuljahres führten zweisprachig Mgr. Roman Hajník und Student Šimon Blaschko, Absolvent des Gastschuljahres 2008-2009. (Foto: Drenčeni)

In den Räumen des Vimperker Stadtzentrums wurde das bereits 14. EUREGIO-Gastschuljahr eröffnet. Dieses Jahr besuchen 22 tschechische Gymnasiasten aus zehn tschechischen Gymnasien insgesamt neun verschiedene Gymnasien in Niederbayern. Auf dem Programm stehen neben dem normalen schulischen Alltag auch einige Exkursionen und Ausflüge – u.a. auch eine zweitägige Exkursion in die Bayerische Staatskanzlei nach München und in den Bayerischen

Landtag oder ein Besuch des BMW-Werks in Dingolfing. Die Gesamtorganisation der diesjährigen Gastschuljahr-Eröffnung übernahm das Gymnasium in Vimperk. Zu der Eröffnung kamen neben den Schülern, Schulvertretern und deutschen und tschechischen Familien auch zahlreiche Ehrengäste, u.a. Ing. Jan Bauer, Abgeordneter und Bürgermeister der Stadt Prachaticce, Ing. Karel Vlasák für den Südböhmischen Bezirk und Ing. Pavel Dvořák, Bürgermeister der Stadt Vimperk. Das Projekt bietet ausgewählten Gymnasiasten aus dem tschechischen und deutschen Grenzgebiet die Gelegenheit, ein Schuljahr im Nachbarland zu verbringen und dabei die Sprache, die Kultur und die Traditionen der Nachbarn besser kennen zu lernen. In den letzten 13 Jahren besuchten mehr als 400 Schüler ein Gymnasium im Nachbarstaat und profitierten damit für ihr ganzes Leben.

Projekt „Generationenpark Unterer Inn“ gestartet



Vier Bürgermeister unterzeichneten den Partnerschaftsvertrag für den Generationenpark (v.r.): Jürgen Dupper (Stadt Passau), Johann Mayr (Wernstein), Josef Stöcker (Neuburg am Inn), Josef Schifferer (Neuhaus am Inn). (Foto: EUREGIO)

Passau, Neuburg am Inn, Neuhaus am Inn und Wernstein haben kürzlich die Partnerschaftserklärung zum Projekt „Generationenpark Unterer Inn“ unterzeichnet. Damit soll das beliebte Freizeitgebiet zwischen Ingling und Neuhaus aufgewertet werden. Neben den bestehenden Rad- und Wanderwegen werden neue Lauf- und Bewegungstrecken eingerichtet. Als zusätzliche Serviceleistung werden in Wernstein Umkleidemöglichkeiten und Sanitäranlagen entstehen, im Jahr 2011 wird ein Motorikpark mit vier Stationen angelegt. Der Generationenpark soll alle Altersgruppen sowie Einheimische, Urlauber und Menschen mit Behinderungen gleichermaßen ansprechen. Die Gesamtkosten für das Projekt betragen 690.000 €. Aus dem Programm INTERREG IV Bayern-Österreich gibt es 60 % Förderung.

Museumsstraßen kooperieren bei der Vermarktung

Die Rottaler Museumsstraße und die oberösterreichische Pramtal Museumsstraße werden künftig gemeinsam vermarktet. Herzstück dieser bayerisch-österreichischen Werbeaktion ist eine neue gemeinsame Museumszeitung und -homepage. An dem Projekt beteiligen sich insgesamt 23 Kommunen. Das Projekt wird aus dem Kleinprojektfonds der EUREGIO gefördert. Für die Zukunft plant Bürgermeister Werner Schießl, Stadt Eggenfelden, die Vernetzung von Künstlern entlang der bayerisch-österreichischen Grenze und eventuell eine Ausweitung des Museumsstraßen-Projektes auf das Inntal.



Über die neuen grenzübergreifenden Medien der zwei Museumsstraßen freuen sich (v.r.) Kathrin Braumandl (EUREGIO), Bürgermeister Werner Schießl (Stadt Eggenfelden), Landrätin Bruni Mayer, MdL Reserl Sem zusammen mit den Vertretern der Pramtal Museumsstraße Thomas Jerger und Leopold Dantler (Foto: Slezak)

Mitgliederversammlung der Politischen Arbeitsgemeinschaft Unterer Bayerischer Wald

Die Politische Arbeitsgemeinschaft Unterer Bayerischer Wald (ARGE) hat bei ihrer Mitgliederversammlung das Thema „Europaregion Donau-Moldau“ in den Mittelpunkt gestellt. Sowohl Passaus OB Jürgen Dupper als auch Staatsminister Helmut Brunner betonten, dass die Europaregion gemeinsames Ziel sein müsse. Europaabgeordneter Manfred Weber sieht in der Europaregion einen Weg, den Metropolregionen zu begegnen.



Der neue Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Prag, Johannes Haindl, stellte sich auf der Versammlung den Mandatsträgern vor und sah in seinen „Perspektiven der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit“ die Tätigkeit der ARGE als von grundlegender Bedeutung. Haindl konnte keine Probleme in der bilateralen Zusammenarbeit feststellen. Neben den Themen Ausbau der B 12 und grenzüberschreitender Nahverkehr mit der Ilztalbahn, standen die Planungen für ein Atomendlager im bayerisch-böhmischen Grenzraum auf der Tagesordnung. Ing. Vítězslav Duda von der SURAO (Agentur für die Suche nach geeigneten Standorten für Endlager) zeigte Verständnis dafür, dass die Meldungen über Untersuchungen für ein Endlager im Grenzgebiet in Bayern sehr sensibel wahrgenommen würden. Duda informierte, dass bis 2015 ein geeigneter Standort gefunden werden müsse und ein Endlager 2065 in Betrieb

EUREGIO-Nachrichten

genommen werden solle. Der Bau eines Endlagers im Böhmerwald werde derzeit nicht geplant und es würden auch keine geologischen Untersuchungen auf dem Gebiet des Militärdistrikts Boletice durchgeführt.

Bruni Irber, Bundestagsabgeordnete a.D. wurde zum Ehrenmitglied ernannt und für ihre Leistungen für die Region während ihres 15-jährigen Engagements geehrt. (Quelle: Peter, PNP)

Nachrichten aus der Region

Neujahrsempfang der Niederbayerischen Wirtschaft



Stellten die wichtige Rolle der mittelständischen Firmen heraus (v.l.): Bürgermeister Georg Riedl, Stadt Pfarrkirchen, Festredner Prof. Dr. Hans Paul Bisani, Josef Hlobil, Generalkonsul der Tschechischen Republik und der Vorsitzende des Wirtschaftsforums, Klaus Maibaum. (Foto: Sammer)

Bürgermeister Georg Riedl konnte beim Neujahrsempfang der Niederbayerischen Wirtschaft in Pfarrkirchen auch den Generalkonsul der Tschechischen Republik in München, Josef Hlobil, begrüßen. Der Rathauschef betonte, dass „der wirtschaftliche Kontakt bei der Beziehung der Bevölkerung eine ganz wichtige Rolle spielt“.

Gemeinsam mit dem Festredner Prof. Dr. Hans-Paul Bisani und dem Vorsitzenden des Wirtschaftsforums, Klaus Maibaum, stellte Hlobil die wichtige Rolle der mittelständischen Firmen und die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit heraus. (Quelle: PNP)

Grenzüberschreitender Skilift vom Böhmerwald zum Skigebiet Hochficht

Nach vielen Jahren des Streits haben der Bezirk Südböhmen und die Nationalparkverwaltung Šumava einen wichtigen Schritt in Richtung des Baus eines

grenzüberschreitenden Skiliftes zwischen Klapa/Nová Pec am Lipno-Stausee und Hraničnick (Reischelberg) getan. Man einigte sich darauf, in einer Studie die umweltfreundlichste Lösung erarbeiten zu lassen. Der 2700 m lange Lift soll die Fahrstrecke von 90 km von Nová Pec zum Skigebiet Hochficht zeitlich um zwei Drittel verkürzen. Zum Lift werden allerdings keine zusätzlichen Skipisten auf tschechischer Seite angelegt. (Quelle: Pressespiegel Bezirk Südböhmen 11/2009)

Modernisierung des Budweiser Flughafens hat begonnen

Noch im Jahr 2012 soll der Flughafen Budweis ins internationale Flughafenetz eingegliedert werden. Der Bezirk Südböhmen wird 60 Mio. CZK in die Modernisierung investieren, die die Aufnahme großer Flugzeuge wie Airbus A320 und Boeing 737 ermöglicht. In einer weiteren Bauphase soll weitere Infrastruktur für 500 Mio. CZK geschaffen werden, die nach den Worten von Bezirkshauptmann Jiří Zimola vor allem zur Tourismusentwicklung beitragen soll. (Quelle: Pressespiegel Bezirk Südböhmen 12/2009)

Drei Wahlen in Tschechien im Jahr 2010

Tschechien erwarten im Jahr 2010 drei Wahlen: Spätestens im Mai sollen Parlamentswahlen durchgeführt werden, ein halbes Jahr danach Teilwahlen für den Senat und schließlich Kommunalwahlen. (Quelle: Pressespiegel Bezirk Südböhmen 12/2009)



EUROPE DIRECT-News

Aus dem Programm von EUROPE DIRECT Freyung im Jahr 2010

- **24. Februar 2010:** Info-Seminar „Jugend in Aktion“ in Deggendorf
- **10.-11. Mai 2010:** Europa-Tage an niederbayerischen Schulen
- **Mitte Juni 201:** Informationsveranstaltung „Zukunft der Agrarpolitik der Europäischen Union“

- **22. Juli 2010:** Info-Aktion „Europäische Förderungen für bayerische Kommunen“
- **26. Juli 2010:** Europa-Tag im Gymnasium Seligenthal, Landshut
- **September 2010:** Schulprojekttag: Deutsch-Tschechische Geschichte des 20. Jahrhunderts (in Zusammenarbeit mit dem Adalbert Stifter Verein München)

- **Herbst 2010:** Info-Veranstaltung:
Der Europäische Sozialfonds

Informationen zur neuen Presseaktion „Europa in FRG“ finden Sie auf der Homepage: www.euregio-bayern.de/europedirect

Informationsveranstaltung: „Jugend in Aktion“ in Deggendorf

Zu einer Informationsveranstaltung zum EU-Förderprogramm „Jugend in Aktion“ in den historischen Deggendorfer Rathaussaal hatte EUROPE DIRECT Freyung eingeladen. Unter den Gästen waren Abgeordnete, zahlreiche Bürgermeister, Vertreter der Landkreise, Städte und Gemeinden, Vertreter der verschiedensten Jugendeinrichtungen, Schulleiter sowie Bürger aus der Region.

In einem fast vierstündigen Vortrag stellte die Referentin der Nationalagentur „Jugend für Europa“, Heike Hornig, das EU-Aktionsprogramm „Jugend in Aktion“ vor. Das umfangreiche EU-Programm fördert die Jugendarbeit auf europäischer Ebene und unterstützt in der Förderperiode 2007–2013 mit insgesamt 886 Millionen Euro aus Brüssel Jugendbegegnungen, Jugendinitiativen sowie den Europäischen Freiwilligendienst. Auch Trainings- und Vernetzungsmaßnahmen sowie Begegnungen junger Menschen

mit Verantwortlichen in der Jugendpolitik und Projekte der Jugenddemokratie werden mit diesem Geld gefördert. Nach Deutschland fließen dabei rund 80 Millionen Euro des Programmetats, sodass im Jahr rund 300 Jugendbegegnungen mit 12.000 Teilnehmern und 120 Jugendinitiativen sowie ca. 1.200 europäische Freiwillige gefördert werden können.

Weitere Informationen zum Programm „Jugend in Aktion“ finden Sie auf den Internetseiten: www.jugendfuereuropa.de und www.jugend-in-aktion.de.



v.l.: Anton Freiherr von Cetto, Kreisvors. der Europa-Union Landshut, 3. Bgm. von Deggendorf Dr. Christian Moser, Referentin Heike Hornig, MdL Konrad Kobler, Vendula Nidlová vom EUROPE DIRECT-Zentrum, Geschäftsführer der EUREGIO Kaspar Sammer und stellv. Landrat Josef Färber (Foto: EUREGIO)

EU-News

2010: Europäisches Jahr der Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung



79 Mio. EU-Bürger – 16 % der Bevölkerung – leben unterhalb der Armutsgrenze. Davon sind hauptsächlich junge und ältere Menschen betroffen. Aufgrund der Wirtschaftskrise werden in Europa in den kommenden Jahren vermutlich weitere 6 Mio. Menschen ihre Arbeit und somit ihre Existenzgrundlage verlieren. Aus diesem Grund wurde das Jahr 2010 zum „Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung“ erklärt.

Darüberhinaus werden praktische Unterstützungsmaßnahmen eingeleitet:

- 1,4 Mrd € aus dem Europäischen Sozialfonds für Maßnahmen zur Eingliederung von Menschen mit Behinderung, Zuwanderern und Minderheiten, die oft vom Arbeitsmarkt ausgegrenzt sind
 - 500 Mio. € aus dem Fonds für die Anpassung an die Globalisierung zur individuellen Beratung und Weiterbildung sowie für die Vermittlung von Arbeitsplätzen
 - 500 Mio. € für die kostenlose Verteilung von Nahrungsmitteln an die Ärmsten unserer Gesellschaft
 - 60 Mio. € mit dem neuen „Schulobstprogramm“ für 25 Mio. Schüler
- (Quelle: EU-Amt für Veröffentlichungen)

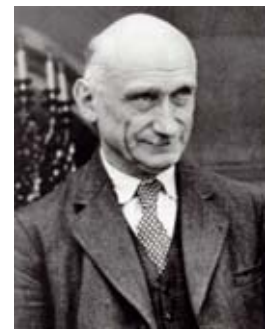
60 Jahre Schuman-Erklärung

Als Schuman-Erklärung wird der am 9. Mai 1950 vom damaligen französischen Außenminister Robert Schuman (1886–1963) vorgelegte Plan bezeichnet, der den Grundgedanken der Zusammenlegung der deutschen und französischen Kohle- und Stahlproduktion bekannt gab. In der Erklärung heißt es:

„Die französische Regierung schlägt vor, die Gesamtheit der französisch-deutschen Kohle- und Stahlproduktion unter eine gemeinsame Oberste Aufsichtsbehörde zu stellen, einer Organisation, die den anderen Ländern zum Beitritt offensteht. [...]“

Die o.g. Aufsichtsbehörde sollte folgende Aufgaben wahrnehmen: die Modernisierung der Produktion und Verbesserung der Qualität von Kohle und Stahl, die Lieferung von Kohle und Stahl zu gleichen Bedingungen auf dem französischen und deutschen Markt, die Entwicklung gemeinsamer Ausfuhren sowie den Ausgleich in der Verbesserung der Lebensbedingungen der Arbeiterschaft dieser Industrien. Auf die Schuman-Erklärung geht der Vertrag über die

(Fortsetzung auf Seite 7)



Robert Schuman gilt als Gründervater der Europäischen Union. (Foto: Deutsches Historisches Museum, Berlin)

Neue Kommissare im Amt



José Manuel Barroso
Präsident

Catherine Ashton
Vizepräsidentin
Hohe Vertreterin der Union für Außen- u. Sicherheitspolitik

Viviane Reding
Vizepräsidentin
Justiz, Grundrechte und Bürgerschaft

Joaquín Almunia
Vizepräsident
Wettbewerb

Siim Kallas
Vizepräsident
Verkehr

Neelie Kroes
Vizepräsidentin
Digitale Agenda



Antonio Tajani
Vizepräsident
Industrie und Unternehmen

Maroš Šefčovič
Vizepräsident
Interinstitutionelle Beziehungen und Verwaltung

Janez Potočnik
Umwelt

Olli Rehn
Wirtschaft und Währung

Andris Piebalgs
Entwicklung

Michel Barnier
Binnenmarkt und Dienstleistungen



Androulla Vassiliou
Bildung, Kultur, Mehrsprachigkeit und Jugend

Algirdas Šemeta
Steuern und Zollunion, Audit und Betrugsbekämpfung

Karel De Gucht
Handel

John Dalli
Gesundheit und Verbraucherpolitik

Máire Geoghegan-Quinn
Forschung, Innovation und Wissenschaft

Janusz Lewandowski
Finanzplanung und Haushalt



Maria Damanaki
Maritime Angelegenheiten und Fischerei

Kristalina Georgieva
Internationale Zusammenarbeit, humanitäre Hilfe und Krisenreaktion

Günther Oettinger
Energie

Johannes Hahn
Regionalpolitik

Connie Hedegaard
Klimapolitik

Štefan Füle
Erweiterung und Europäische Nachbarschaftspolitik



László Andor
Beschäftigung, Soziales und Integration

Cecilia Malmström
Inneres

Dacian Cioloș
Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

Mitglieder der Kommission
unter Kommissionspräsident
José Manuel Barroso (2010–2014)

(Quelle: http://ec.europa.eu/commission_2010-2014/index_de.htm)

Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS, auch Montanunion genannt) vom 18. April 1951 zurück. Die Montanunion verschmolz 1965 mit der EWG und der EURATOM zu den Europäischen Gemeinschaften.

Schuman, der später auch Präsident des Europäischen Parlaments war, gilt zusammen mit Jean Monnet, der an der Verfassung der Schuman-Erklärung beteiligt und später der erste Präsident der Hohen Behörde der Montanunion war, als Gründervater der Europäischen Union. (Quelle: wikipedia)

Spanische Ratspräsidentschaft



Spanien hat am 1. Januar 2010 turnusmäßig den Vorsitz der Europäischen Union übernommen und will die Umsetzung und Ausgestaltung des Lissabon-Vertrages zum Schwerpunkt seiner Arbeit machen. Bis zum 30. Juni, wenn Spanien von Belgien abgelöst wird, stehen rund 3.000 Rats-, Komitee- und Arbeitsgruppentreffen an, davon finden 300 in Spanien statt. Die Erholung der Wirtschaft wird ein zentrales Thema der spanischen Ratspräsidentschaft sein, außerdem soll

eine neue Strategie für Wachstum und Beschäftigung und die bessere Überwachung des internationalen Finanzsystems im Vordergrund stehen. Spanien will auch besonders auf die Gleichstellung von Frauen und Männern achten. Homepage der Spanischen Ratspräsidentschaft: www.eu2010.es

Start der Europäischen Bürgerinitiative im Jahr 2010



Mit dem Inkrafttreten des Vertrages von Lissabon wird auch die Europäische Bürgerinitiative Realität. Mit diesem neuen politischen Instrument wird es möglich sein, die EU-Kommission mit mindestens einer Million Unterschriften aufzufordern, Gesetzesvorschläge vorzulegen. Die Hürden für die Bürgerinitiative sollen so niedrig wie möglich gehalten werden. Eine Initiative ist bereits dann „europäisch“, wenn sie von Bürgern aus vier bis sechs Ländern, die jeweils 0,1-0,2 Prozent der Bevölkerung repräsentieren, unterstützt wird. Bis Ende 2010 soll das Instrument zur Verfügung stehen. (Quelle: EU-Nachrichten 41/2009)

Tipps & Termine

Konsultationsprozess zur Europäischen Strategie für den Donau-Raum (EUSDB)

Mit 3.000 km Länge, zehn Ländern, vier Hauptstädten, die sie durchfließt und 115 Mio. Menschen in ihrem Einzugsgebiet ist die Donau ein verbindendes Element in Europa. Die EU setzt hier mit einer neuen makroregionalen Strategie an. Bis Ende 2010 sollen zahlreiche Konferenzen und Debatten Themen für eine neue gemeinsam zu bearbeitende Strategie ans Licht bringen. Die öffentliche Konsultation läuft **bis 31. März 2010. Alle Interessenten sind eingeladen, an dieser Konsultation teilzunehmen.** Durch die Initiative soll das enorme wirtschaftliche Potenzial des Donaurooms entwickelt und die Umweltbedingungen entlang der Donau verbessert werden. Mehr zu dieser Konsultation: http://ec.europa.eu/regional_policy/consultation/danube/consultation_en.htm

Homepage „1000 Jahre Goldener Steig“



Zum Projekt „1000 Jahre Goldener Steig“ gibt es eine zweisprachige Homepage mit Informationen zur Geschichte und zu aktuellen Veranstaltungen, z.B. auch zum Festspiel in Leopoldsdorf (Termine siehe unten): www.goldenersteig.eu oder www.zlatatezka.eu. Zahlreiche Veranstaltungen und Werbemaßnahmen werden durch das Programm „Ziel 3 – Freistaat Bayern-Tschechische Republik“ unterstützt.

Die **Konzertreihe „Klingendes Denkmal im Passauer Land“** ist eine neue Konzertreihe, die durch die Prachträume der Baudenkmäler im Landkreis Passau führt. Es finden fünf Konzerte statt: 10. März, Portenkirche Fürstenzell, 12. Mai, Rittersaal Schloss Oberzell, 16. Juni, Schlosskapelle Ortenburg, 28. Juni, Schloss Fürstenstein, 29. September, Salomonssaal Kloster Aldersbach. Alle Konzerte finden um 19 Uhr statt, der Eintritt ist frei. Infos: tourismus@passauer-land.de, 0851-397-600

„**Festliche Konzerte im Barocksaal**“ finden auch im Jahr 2010 wieder im **Kloster Walderbach** statt. Veranstalter ist das Kulturreferat des Landkreises Cham, das unter kultur@ira-landkreis-cham.de und 09971-78218 Informationen zum Programm gibt.

Ein **neuer Museumsflyer des Aktionsbündnis Čerchov** ist erschienen. Er gibt Informationen über vier tschechische und sechs bayerische Museen. Er steht unter www.waldmuenchner-urlaubland.de/hp380/Museen.htm zum Download zur Verfügung und liegt in den Tourismusbüros in Waldmünchen und Klenčí auf.

Vom 27. Juni bis 24. Juli 2010 finden in Eschlkam und Umgebung zu **„20 Jahre Grenzöffnung des Grenzüberganges Eschlkam-Neuaigen/Všeruby“** zahlreiche bayerisch-böhmische Kultur- und Freizeitbegegnungen statt, Kontakt: Tourist-Info Eschlkam 09948-940 815.

Tipps & Termine

Kleinprojektfonds Bayern-Österreich

Bitte beachten: Ab 1. Mai 2010 Umstellung des Kleinprojektfonds Bayern/Österreich auf das Lead-Partner-Prinzip, es sind neue Antragsformulare erforderlich - Infos bei Frau Kathrin Braumandl unter +49-(0)-8551-57-269 oder k.braumandl@euregio-bayern.de

Kleinprojektfonds Bayern-Tschechien

Die Antragsfrist für die Sitzung am 6. Mai 2010 ist der 26. März 2010.
Die in den Jahren 2008 und 2009 realisierten Projekte können auf der Homepage der EUREGIO eingesehen werden: www.euregio-bayern.de > Kleinprojekte

Datum	Veranstaltung	Veranstalter / Ort / Anmerkungen
4. März bis 21. Juni	Kultur am Goldenen Steig	Veranstalter: Gemeinde Salzweg
7. bis 11. April und 1. bis 5. September 2010	Basisschulung für Sprachanimateur/ -innen I + II	Ort: Nečtiny und Würzburg Informationen: www.tandem-org.de
13. April 2010	Jahresversammlung der euregio Mühlviertel/RMOÖ	Schöneben
13. April 2010	Exkursion für Teilnehmer des EUREGIO-Gastschuljahres	Bayerische Staatskanzlei, Bayerischer Landtag
17. April 2010	Jahresversammlung des Freundeskreises deutsch-tschechischer Verständigung	Prag
18. April 2010	Auftaktveranstaltung „1000 Jahre Goldener Steig“	Bischofsreut/České Žleby und Waldkirchen www.goldenersteig.eu
23. April 2010	Netzwerktag für Unternehmen in Niederbayern	Deggendorfer Stadthallen
29. April 2010	Regionalkooperation Pilsen-Oberpfalz- Niederbayern	Pilsen
5. Mai 2010	Konferenz „Europäische Territoriale Zusammenarbeit: EVTZs und grenzüber- schreitende Zusammenarbeit“	Cáceres, Spanien
5. bis 8. Mai 2010	TANDEM - Kontaktseminar für deutsche und tschechische Lehrkräfte	Ort: Würzburg, Informationen: www.tandem-org.de
10. und 11. Mai 2010	Europatage an niederbayerischen Schulen	Veranstalter: Europe Direct Freyung
28. Mai, 29. Mai, 2. Juni, 4. Juni, 5. Juni 2010	Festspiel Leopoldsreut – Deutschlands höchstes Festspiel	www.goldenersteig.de , www.kulamu-foerderverein.de (auch Kartenvorverkauf!)
28. bis 30. Mai 2010	Seminar „In Böhmen und Mähren geboren – bei uns (un)bekannt?“	Veranstalter: Adalbert-Stifer-Ver- ein, München, Ort: Horní Planá
18. bis 20. Juni 2010	Fest der Fünfblättrigen Rose	Český Krumlov
10. Juli 2010	Klassik an der Donau	Straubing www.klassik-an-der-donau.de
15. bis 18. Juli 2010	Jazz an der Donau	Straubing www.jazzanderdonau.de
22. Juli 2010	Europe Direct – Info-Veranstaltung: EU-Förderungen für bayerische Kommunen	Landkreis Passau
26. Juli 2010	Europatag am Gymnasium Seligenthal	Landshut